Wir gratulieren

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1970)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

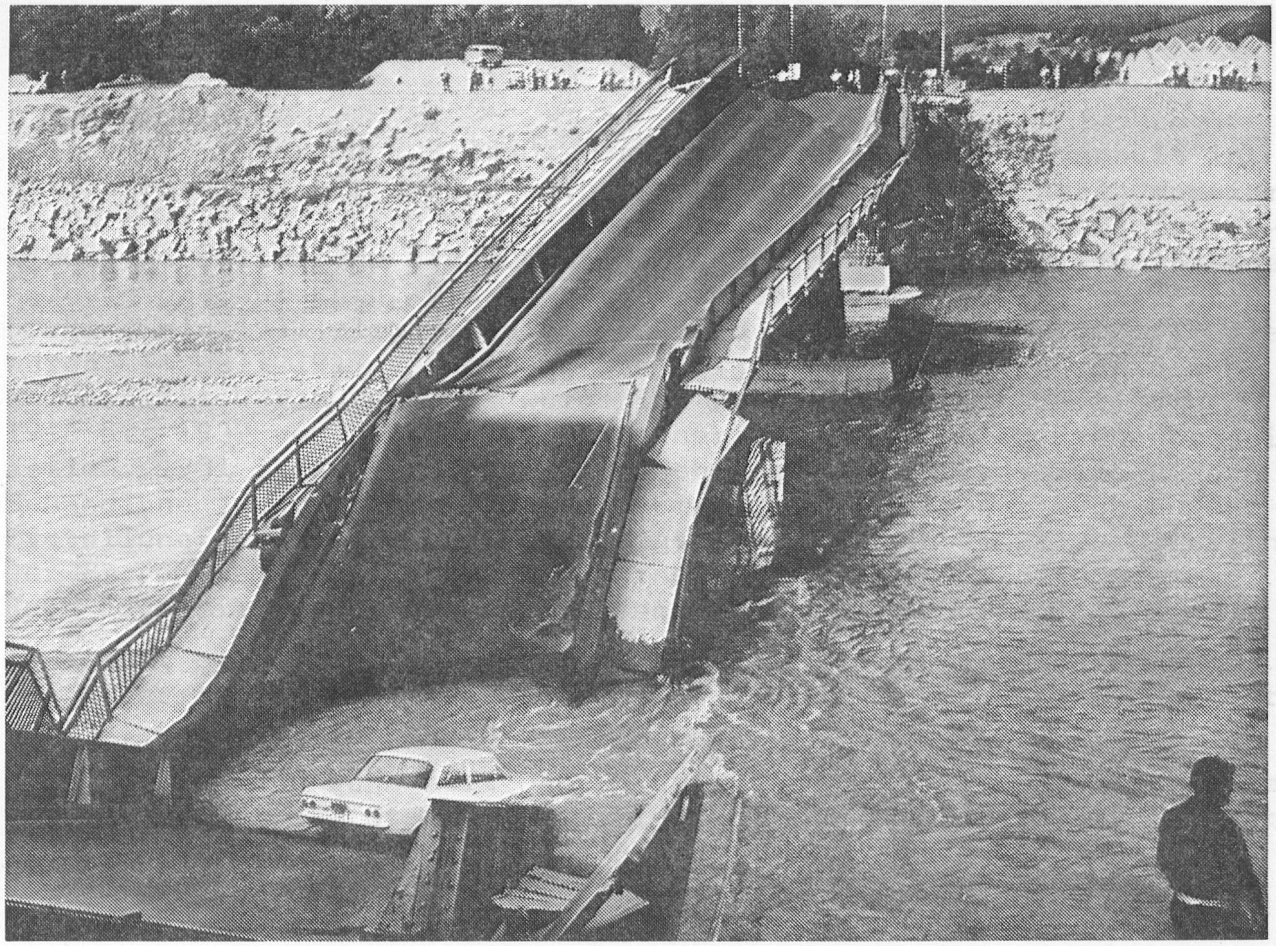
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Im August stürzte die 1928 erstellte Rheinbrücke zwischen Buchs und Schaan ein, weil ein Brückenpfeiler auf der Schweizerseite durch die hochgehenden Wasser des Flusses unterspült worden war. Unser Bild gibt einen Ueberblick über die Unglücksstätte und hält den Moment fest, wo eines der beiden Autos, das sich im kritischen Augenblick auf der Brücke befand und ins Wasser stürzte, aus den Fluten geborgen wurde.

Inzwischen ist die "Brücken-Ruine" vollständig beseitigt worden. Bis Dezember (1970!!) soll nun ein Notbrücke erstellt werden und man rechnet, dass in 3 oder 4 Jahren dann eine neue Betonbrücke die beiden Länder zwischen Buchs und Schaan verbinden wird.

Wir gratulieren

Am 2. September feierte Frau Dr.Dr.Edith Ringwald - unser langjähriges Mitglied - in geistiger und körperlicher Frische ihren 80. Geburtstag. Aus dem bewegten Leben von Frau Dr.Ringwald möchten wir nur ganz kurz die wichtigsten Daten erwähnen:

Geboren in Mainz am 2.9.1890. Besuch der höheren Töchterschule in Mainz. Von 1906 bis 1909 Besuch des Grossherzoglichen Realgymnasiums in Mainz, welches Frau Dr.Ringwald als 1.Frau mit Reifezeugnis verliess. Anschliessend Studium an den Universitäten in Zürich, Giessen, Marburg und Würzburg. Dabei ist vor allem erwähnenswert, dass Frau Dr.Ringwald 1912 als "Schweizerin" cand jur. in Zürich immatrikuliert wurde. Im Juli 1917 Verleihung des Dr.jur et rer.pol. durch die Universität Würzburg. 1967 wurde ihr Dr.Dr.Diplom erneuert. Von 1918 bis 1939 vor allem tätig in einer internationalen Frauenorganisation. 1931 1. Amerikafahrt und nach Rückkehr Radio Vorträge dann Behandlung juristischer Probleme. Frau Dr.Ringwald war auch an der Erstellung diverser Bücher beteiligt, so dem Buch "Familie Heberlin", der Broschüre "Familienrecht", ferner mit diversen Kapiteln am Buch "Schweizer, das musst Du wissen" etc.

Im Moment befasst sich Frau Dr. Ringwald mit Problemen der Jugend, dem Bürgerrecht der Kinder (wahlweise dasjenige des Vaters oder der Mutter) und weiteren Gegenwartsproblemen.

Frau Dr.Ringwald wohn seit Jahren in Vaduz und in Basel. Wir möchten ihr auch an dieser Stelle, beim Eintritt ins 9te Jahrzehnt, für ihre grosse Arbeit vor allem für das Auslandschweizertum recht herzlich danken und wünschen ihr auch weitere Jahre gute Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

****

Bericht über die Aushebung in Buchs vom 7. - 10.9.1970

Von den insgesamt 13 stellungspflichtigen Liechtenstein-Schweizern haben 11 die Aushebung bestanden. Davon wurden 9 diensttauglich erklärt, d.h. 81%. An der Turnprüfung haben 27% die Ehrenkarte erhalten, nämlich Fretz Willi Mauren, Scherzinger Walter Triesen und Strub Roger Triesen. Wir gratulieren diesen angehenden Rekruten zu diesem schönen Erfolg und wünschen den 9 zukünftigen Wehrmännern zur kommenden Rekrutenschule alles Gute.